

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schlesische Volkslieder mit Melodien

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich

Leipzig, 1842

184. Vor lauter Bedenken lieber gar nicht

[urn:nbn:de:bsz:31-140683](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140683)

184.

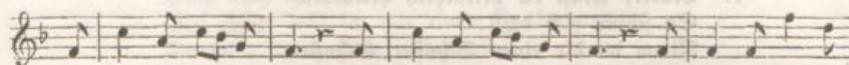
Vor lauter Bedenken lieber gar nicht.

Nicht zu geschwind.

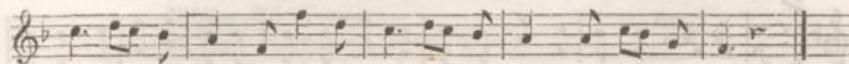
Aus Gräbig.



{ Wenn ich ans Heirathen ge = den = te, kommt mich ein Grau = en an:
 { der Eh = stand thut mich kränken, wenn ich ge = denk' da = ran. }



Ist das der E = he = stand, der ehr = lich wird ge = nannt! Sind das nicht schwere



Sa = chen, die Angst und Kummer ma = chen, wenn man's be = den = ken thut?

- | | |
|---|--|
| <p>1. Wenn ich ans Heirathen gedenke,
 Kommt mich ein Grauen an:
 Der Ehestand thut mich kränken,
 Wenn ich gedenk' daran.
 Ist das der Ehestand,
 Der ehrlich wird genannt!
 Sind das nicht schwere Sachen,
 Die Angst und Kummer machen,
 Wenn man's bedenken thut?</p> | <p>2. Heirath' ich mir eine Arme,
 So wie ich selber bin,
 So geht's, daß Gott erbarme!
 Wo soll'n wir beide hin?
 Ist das der Ehestand,
 Der ehrlich wird genannt!
 Kein Stub' und keine Kammer —
 Ist das nicht Angst und Jammer,
 Wenn man's bedenken thut?</p> |
|---|--|

3. Heirath' ich mir eine Reiche,
 Die Geld und Güter hat,
 So thut sie mich angreifen,
 Ich liege auf dem Rad.
 Da heißt es alle Tag':
 Marschier, du Lumpenpack!
 Du Bettler und du Prahler,
 Du hast ja keine Thaler
 Zu mir ins Haus gebracht.

Aus Gräbig.